

Verdopplung in drei Jahren: Betriebliche Krankenversicherung wächst rasant

Zu aktuellen Entwicklungen bei der betrieblichen Krankenversicherung erklärt Uwe Laue, Vorsitzender des Verbandes der Privaten Krankenversicherung (PKV): „Rund 7.700 Unternehmen bieten ihren Mitarbeitern eine betriebliche Krankenversicherung an (31.12.2018). Das ist eine Verdopplung in nur drei Jahren (2015: 3.848 Unternehmen). Mehr als 750.000 Beschäftigte kommen dadurch bereits in den Genuss zusätzlicher Gesundheitsleistungen. Und immer mehr Arbeitgeber nutzen sie als erfolgreiches Instrument, um Fachkräfte zu gewinnen und sie langfristig an die Betriebe zu binden.“

Das stark wachsende Interesse an der betrieblichen Krankenversicherung zeigt, dass Unternehmen und Belegschaften in Eigeninitiative und mit Hilfe der Privaten Krankenversicherung Lösungsmöglichkeiten für eine zusätzliche Absicherung im Krankheitsfall finden können, die Vorteile für alle bieten.

Umso unverständlicher ist es, dass das Bundesfinanzministerium dieser sinnvollen Absicherungsmöglichkeit weiter Steine in den Weg legen will. Denn nach dem Entwurf für das Jahressteuergesetz sollen Beiträge des Arbeitgebers zu Leistungen der Zukunftssicherung vom ersten Euro an als steuerpflichtiger „Barlohn“ eingeordnet werden. Damit möchte das Ministerium mehrere Urteile des Bundesfinanzhofs aushebeln, der solche Versicherungen als steuerlich begünstigten „Sachlohn“ ansieht.

Der Steuervorteil soll nach dem Entwurf jedoch weiterhin zum Beispiel für Tankgutscheine gelten. Es ist weder nachvollziehbar noch akzeptabel, wenn Leistungen zu Gunsten der Gesundheit belastet werden – gleichzeitig aber klimaschädliche Leistungen wie Tankgutscheine steuerlich gefördert werden sollen.“

Informationen und Praxisbeispiele zur betrieblichen Krankenversicherung finden Sie auf [„www.chefsache-gesundheit.de“](http://www.chefsache-gesundheit.de).

KONTAKT

Stefan Reker

- Geschäftsführer -

Leiter des Bereiches Kommunikation

Verband der Privaten Krankenversicherung e.V.

Telefon 030 / 20 45 89 - 44

Telefax 030 / 20 45 89 - 33

E-Mail stefan.reker@pkv.de

Internet www.pkv.de